

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Gemeinderates Waldrach am Montag, 20. April 2015
im Rathaussaal Waldrach, Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:10 Uhr, Zuhörer: 2

Öffentlicher Teil:

Mitteilungen

- Am 20. Mai 2015 wird ein Treffen mit den Ortsvereinsvorsitzenden stattfinden wegen der Abstimmung verschiedener Termine.
- Für die Ausrichtung der Kirmes hat sich bisher noch kein Veranstalter bereit erklärt.
- Erfreulicherweise hat das vergangene Forstwirtschaftsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 11.785 € abgeschlossen.
- Die Annahme der Spende in Höhe von 50 € von Paul und Christel Klein für den Spielplatz Auf der Kaul wurde dem Rat mitgeteilt.

Breitbandversorgung in Waldrach; Antrag der FWG

Das Schreiben der FWG war an die Verbandsgemeindeverwaltung weitergeleitet worden. Die Antwort von Bürgermeister Busch wurde vom Vorsitzenden verlesen. Die Breitbandversorgung sei eine Aufgabe auf VG-Ebene und die VG-Verwaltung stehe in Verhandlungen mit verschiedenen Anbietern. Ein Interessensbekundungsverfahren solle noch durchgeführt werden. Die FWG hatte Wert darauf gelegt, dass außer den Neubaugebieten auch das Gewerbegebiet Köschwies und weitere innerörtliche Straßen in die Breitbandversorgung einbezogen werden. In der anschließenden Diskussion wurde angeregt, die Verhandlungen mit den Anbietern zu intensivieren.

Beratung und Beschlussfassung über den Hebesatz der Grundsteuer

Der Vorsitzende erläuterte, dass die Kreisverwaltung darauf dränge, die Hebesätze der Grundsteuer von derzeit 400 % auf 450 % zu erhöhen. Der gemeindliche Haushalt sei derzeit ausgeglichen, die Verschuldung belaufe sich auf etwa 2000 € pro Einwohner. Nach kurzer Diskussion beschloss der Rat die Erhöhung auf 450 % mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Endausbau Goldkälchen II und III

Der Vorsitzende erklärte, dass nach Mitteilung der Verwaltung der Endausbau der Straßen in Goldkälchen II und III überfällig sei und nach dem Abschluss der Arbeiten in der Fellerstraße durchgeführt werden solle. Nach kurzer Diskussion erklärte sich der Rat mit dieser Vorgehensweise einstimmig einverstanden.

6. Antrag des ADAC auf Durchführung der Rallye

Der Vorsitzende verteilte die Planunterlagen und erläuterte den vorliegenden Antrag des ADAC. In der nachfolgenden Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass die Zufahrtsmöglichkeiten zu den Zuschauerpunkten noch geklärt werden müssten. Schließlich wurde unter der Bedingung, dass die Zuschauerlenkung vom ADAC noch geklärt wird, der Antrag einstimmig befürwortet.